

Santa Claus trifft auf Jazz

Beim Adventskonzert der Kaufbeurer Musikschule sind auch ungewohnte Töne zu hören.

Kaufbeuren Unter dem Motto „Folge dem Weihnachtsstern“ zeigten Kaufbeurer Kinder und Jugendliche einen bunten Querschnitt aus der weihnachtlichen Musikwelt. Eröffnet wurde der bunte Reigen von der Tänzelfestknabenkapelle mit der „Sarabande“ von Georg Friedrich Händel nach dem Arrangement von Jan de Haan.

Im Anschluss zeigten die gut dreißig Kinder der Singklassen der Grundschulen Hirschzell und Konradinschule zusammen mit den Kindern der musikalischen Früherziehung, was sie gelernt haben. Voller Begeisterung präsentierten sie vier Adventslieder und wurden dabei von der Solistin Annabell Wittmann mit berührender Stimme unterstützt. Mit dem bewegenden Traditional „Loch Lomond“ nach einem Arrangement von Thomas Asanger, setzte die Kna-

benkapelle die Reihe fort und schlug den Bogen zum beeindruckenden Harfensolo von Johanna Hermann. Für den „Deutschen Tanz“ von Berta Höller erntete sie verdienstermaßen großen Applaus.

Eine ganz andere musikalische Richtung gaben im Anschluss das Jazzensemble „Underground“ zum Besten. Die fünf Jugendlichen, die

in ihrer Formation schon öfter in Kaufbeuren überzeugt hatten, zeigten in eindrucksvoller Weise, dass Adventsmusik nicht immer nur langsam und „andächtig“ sein muss, ohne jedoch seinen Charakter zu verlieren. Routiniert präsentierten sie das berühmte „Santa Claus is coming to town“ und rissen die Zuhörer in der vollbesetz-

ten Ulrichskirche mit. Etwas ungewohnt, aber nicht weniger spannend präsentierte sich das Percussion-Ensemble unter der Leitung von Helmut Keller mit „Carol of the Bells“ von Mikola Leontovich.

Nach einer erneuten Jazzeinlage zeigte noch einmal die junge Harfistin ihr Können mit „Reverie“ von Alphonse Hasselmans. Ge-

konnt faszinierte sie das Publikum mit den nicht unkomplizierten Tonfolgen.

Anschließend präsentierte sich die Knabenkapelle ein weiteres Mal unter der Leitung von Wolfgang Wagner mit „Oh Yes, believer“ von Tiemo Krass, bevor der motivierte Kinderchor „Chorkids“ unter der Leitung von Albin Wirbel die „Bühne“ betrat. Gleich drei Lieder mit Choreographien gaben sie zum Besten.

Zum Schluss dieser abwechslungsreichen Stunde gaben sie die jungen Musikerinnen und Musiker in ihrer schicken Uniform noch einmal jazzig und schlossen mit dem Klassiker „Santa Baby“, arrangiert von Michael Brown. Mit anhaltendem Applaus quittierten die begeisterten Zuhörerinnen und Zuhörer ein großartiges Konzert mit sehr vielen jungen Talenten. (bg)



Der Kinderchor zeigte beim Weihnachtskonzert der Musikschule sein Können. Foto: Beate Güthner